

Veronika Litschel, Roland Löffler

Ergebnisse einer bibliographisch basierten Meta-Recherche von Studien zum Themenfeld »Migration und Arbeitsmarkt« im Auftrag des AMS Österreich

Im vorliegenden Bericht, der im Auftrag des AMS Österreich, Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation, vom Österreichischen Institut für Berufsbildungsforschung (öibf) erstellt wurde, wurden mittels Desk Recherche rezente Publikationen mit dem thematischen Schwerpunkt »Migration und Arbeitsmarkt in Österreich« mit dem Ziel der Darstellung des Forschungsstandes abgebildet und kurz zusammengefasst. Zusätzlich wurden auch exemplarisch Studien aus Deutschland und der Schweiz recherchiert und in den Bericht aufgenommen. Der Betrachtungszeitraum erstreckt sich über die Jahre 2012 bis Ende 2016 (Erscheinungsjahr der Publikationen); für diesen Zeitraum wurde Vollständigkeit in Bezug auf die Anzahl der Publikationen aus Österreich angestrebt. Einige nach wie vor relevante Publikationen wurden auch aus den Jahren 2010/2011 aufgenommen. Im vorliegenden FokusInfo werden die wichtigsten Ergebnisse dieser Meta-Recherche von den beiden StudienautorInnen des öibf, Veronika Litschel und Roland Löffler, skizziert.

Vielfalt im Forschungsdesign

Insgesamt wurden 87 Publikationen aus Österreich, Deutschland und der Schweiz recherchiert. Die gewählten Forschungsdesigns unterscheiden sich teilweise erheblich. In Österreich ist die Anzahl der Studien mit quantitativem bzw. qualitativem Schwerpunkt annähernd gleich verteilt. Die Betrachtungsräume, Zielgruppen und thematischen Schwerpunkte divergieren jedoch deutlich.

Arbeitsmarktmonitoring

Am 1. Mai 2011 endete die Übergangsfrist für den Zugang zum Arbeitsmarkt für acht Mitgliedstaaten, die 2004 der EU beigetreten sind. In diesem Zusammenhang wurden mehre-

re Studien zu den Auswirkungen der ArbeitnehmerInnen-Freizügigkeit im Betrachtungszeitraum veröffentlicht. In der Tendenz wird als Ergebnis eine geringe Auswirkung auf den österreichischen Arbeitsmarkt festgehalten.

Zielgruppenverschiebung 2016

Im Jahr 2016 sind vor allem Studien mit der Betrachtungsgruppe »Flüchtlinge« erschienen. Dabei sind sowohl quantitative wie auch qualitative Forschungsdesigns vertreten. Thematisch standen Integrationsprozesse und Bildung sowie mitgebrachte Qualifikationen im Mittelpunkt.

Unterschiedliche Auftraggeber

Die Auftraggeber von Studien sind vielfältig und reichen von Bundesministerien, Ländern und Behörden bis hin zu Interessenvertretungen. Nicht alle Studien benennen explizit Auftraggeber. In Deutschland sind Stiftungen als Auftraggeber von Studien aktiv; dies ist in Österreich kaum der Fall.

Anerkennung von Qualifikationen als (bürokratische) Herausforderung

Die Anerkennung von mitgebrachten Qualifikationen wird insbesondere in den reglementierten Berufen als eine große individuelle Herausforderung für MigrantInnen angesehen. Dies wird u.a. mit der hohen Komplexität des Verfahrens in Österreich in Bezug auf die Nostrifizierung bzw. Nostrifikation begründet.

Diskriminierung ist unterschiedlich ausgeprägt

Im Fall von Diskriminierung im Rahmen von Bewerbungsprozessen konnte gezeigt werden, dass weder die Ausbildung noch die Staatsbürgerschaft brauchbare Indikatoren darstellen. Diskriminierung ist entlang der vermeintlichen oder tatsächlichen Herkunft unterschiedlich ausgeprägt, wobei Menschen, die von der Herkunft in afrikanischen Ländern verortet werden, die stärkste Benachteiligung erfahren.

Fortsetzung →

Weiterführende Links & Downloads

-  [AMS-Studie: Migration und Arbeitsmarkt in Österreich, Deutschland und der Schweiz. Bibliographisch basierte Meta-Recherche und Kurzanalysen](#)
-  [Österreichisches Institut für Berufsbildungsforschung \(öibf\)](#)
-  [Online-Archiv der Reihe FokusInfo](#)

Weitere interessante Volltext-Publikationen zum Thema finden Sie unter Verwendung selbstgewählter Stichworte in der E-Library des AMS-Forschungsnetzwerkes: [Bibliographische Suche](#) – [Volltextuche](#)

www.ams-forschungsnetzwerk.at

... ist die Internet-Adresse des AMS Österreich für die Arbeitsmarkt-, Berufs- und Qualifikationsforschung

Medieninhaber und Herausgeber: AMS Österreich, Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation, A-1200 Wien, Treustraße 35-43
Die in den FokusInfos geäußerten Ansichten und Meinungen müssen nicht mit denen des Herausgebers übereinstimmen.

Benachteiligung in der Bildung ab der Schulzeit

Der Vergleich von SchülerInnen mit und ohne Migrationshintergrund im österreichischen Schulwesen lässt eine spürbare Benachteiligung für Personen mit Migrationshintergrund annehmen, die über das Erwerbsleben nur schwer bis gar nicht ausgleichbar ist. Der migrationssensible Ansatz in der Aus- und Weiterbildung wird als Potenzial, welches noch nicht ausgeschöpft ist, angesehen.

Zur Darstellung der Ergebnisse im Bericht

Ziel der gegenständlichen Betrachtungen ist die Herstellung eines Überblickes über den Forschungsstand zu Migration und Arbeitsmarkt im Betrachtungszeitraum von 2012 bis 2016. Die Methoden und Inhalte der Publikationen werden in kurzer Form vorgestellt. Eine Wertung wurde nicht vorgenommen. In der Tendenz kann die Thematik »Migration und Arbeitsmarkt« als mit Benachteiligungen auf struktureller und individueller Ebene verbunden angesehen werden. ❖



Download unter www.ams-forschungsnetzwerk.at im Menüpunkt »E-Library«.

Publikationen der Reihe AMS report: Download unter www.ams-forschungsnetzwerk.at (E-Library)



AMS report 117

Andrea Dorr, Christina Enichlmair, Eva Heckl, Petra Ziegler

IKT-Kompetenzen im Fokus der aktiven Arbeitsmarktpolitik

Initiativen und Good Practices für Niedrig- und Mittelqualifizierte vor dem Hintergrund von PIAAC: Österreich im internationalen Vergleich

ISBN 978-3-85495-593-6



AMS report 118

Andrea Egger-Subotitsch, Claudia Liebeswar, Larissa Bartok (abif)

Validität der Feststellung des Beschäftigungspotenzials anhand von AMS- und HV-Verbleibsdaten

Validität der Feststellung des Beschäftigungspotenzials anhand von AMS- und HV-Verbleibsdaten

ISBN 978-3-85495-594-4



AMS report 119

Monira Kerler, Martin Stark

Beratung mit Wirkung

Die Effekte der Berufsberatung von BerufsInfoZentren (BIZ) des AMS am Beispiel von Burgenland und Tirol

ISBN 978-3-85495-595-2



AMS report 120/121

Regina Haberfellner, René Sturm

Die Transformation der Arbeits- und Berufswelt

Nationale und internationale Perspektiven auf (Mega-)Trends am Beginn des 21. Jahrhunderts

ISBN 978-3-85495-596-0



AMS report 122

Ferdinand Lechner, Walter Reiter, Petra Wetzel, Barbara Willsberger

Die experimentelle Arbeitsmarktpolitik der 1980er- und 1990er-Jahre in Österreich

Rückschlüsse und Perspektiven für Gegenwart und Zukunft der aktiven Arbeitsmarktpolitik

ISBN 978-3-85495-598-7



AMS report 123/124

Karin Steiner, Monira Kerler

Trends und Bedarfe in der österreichischen Bildungs- und Berufsberatung

Trends und Bedarfe in der österreichischen Bildungs- und Berufsberatung

ISBN 978-3-85495-599-5